

weber.floor 4602

Industry Base-Extra

Zementgebundener Industrieboden - Ausgleichsmasse 5 - 50 mm

Anwendungsgebiet

- direkt befahrbar mit leichter Industriebelastung
- für Schichtdicken von 5 bis 50 mm
- als Grobausgleich unter Reaktionsharzbeschichtungen

Produkteigenschaften

- als Grobausgleich und Endbeschichtung
- für leichte, direkte mechanische Beanspruchung
- faserverstärkt

Anwendungsgebiet

Als Grobausgleich auf sehr unebenen Industriebodenflächen aus Beton oder Zementestrich für die zementgebundenen Industriebodenbeschichtungen **weber.floor 4610 Industry Top** und zur Aufnahme von Reaktionsharzbeschichtungen > 2 mm geeignet. Bei leichter Belastung wie z.B. Fußgängerverkehr, handgezogene, luftbereifte Karren und mäßigen Staplerverkehr mit Luft- oder Vollgummibereifung auch zur direkten Nutzung geeignet. Anwendung im Innenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4602 Industry Base-Extra ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse mit 2,0mm Größtkorn.

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1 ^{PLUS}: sehr emissionsarm

hoch fließfähig und sehr guter Verlauf

sehr gut maschinell verarbeitbar

sehr schnell und wirtschaftlich verarbeitbar mit weber.floor PumpTruck

früh begehbar

in unterschiedlichen Schichtdicken einsetzbar

faserverstärkt

selbstentlüftend

Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 17 % bis ca. 18 %
Druckfestigkeit:	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	> 7 N/mm ²
Verschleißwiderstand:	AR1
Verarbeitungszeit:	> 15 Min. - < 20 Min. bei 20°C
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 5°C bis < 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	8 bis 25 °C
Frischmörtelrohddichte:	ca. 2.1 kg/dm ³
Baustoffklasse:	A 2 fl s1 - EN 13501-1
Schichtdicke:	5 bis 50 mm
Konsistenz:	190 - 220 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	> 2 h < 4 h
Leichte Belastung:	nach ca. 3 Tagen
Volle Belastung:	nach ca. 7 Tagen
CE Kennzeichen:	CT-C25-F7-AR1

Qualitätssicherung

weber.floor 4602 Industry Base-Extra unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

weber.floor 4602

Industry Base-Extra

Allgemeine Hinweise

Vorab erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen, Fertigfußbodenhöhen markieren und vorhandene Bewegungsfugen übernehmen. Im Gefällebereich (maximal 1,5 %) ist das Fließverhalten nur bedingt durch Reduktion der Wasserzugabe einzustellen. Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z.B. Mauereinsprünge, Türrdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.
Keine Fremdstoffe beimischen.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.
Nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Woche lang nicht unter 5 °C fallen.
Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 70 %.
Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.
Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Besondere Hinweise

Die erhärtete Beschichtungsfläche kann in Farbgebung und Erscheinungsbild rohstoff- und baustellenbedingt sowie durch die Art der Verarbeitung des Verlegers variieren.
Die Reinigung der unbehandelten Oberfläche sollte i.d.R. trocken durch kehren erfolgen. Bei chemischer Belastung oder häufiger Nässeinwirkung ist die Oberfläche durch eine Reaktionsharzbeschichtung zu schützen.

Untergründe

Beton, Zementestrich im Verbund

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“.

Untergrundabhängig weber.floor 4716 Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser in mindestens einem Arbeitsgang aufbringen. Bei stark saugenden Untergründen ist immer ein mehrmaliger Auftrag erforderlich. Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens nach 48 Stunden, Ausgleichsmasse aufbringen.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** oder **weber.floor 4710 Grundierung EP** und abschließender Quarzsandabstreuerung direkt auf den Untergrund aufbringen.

Verarbeitung

Mischen:

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen..

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz nach jeweils 5t Materialdurchgang mit Fließringtest überwachen.

Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen. Die Schläuche können mit einer Schlämme aus Kalksteinmehl vorgeschmiert werden, die in einem Gefäß aufzufangen ist und nicht eingebaut werden darf. Alternativ kann eine Weber Feinspachtelmasse z.B. **weber.floor 4031**, **4150** oder **4610** verwendet werden.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
m-tec Duomix 2000, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe)
Mindestschlauchlänge 40 m, im Winter 60 m
Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.

Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.

Material bahnenweise in vorgesehener Schichtdicke schnell an die vorhergehende Bahn anlegen, sodass die Masse zusammenfließen kann, abschließend Oberfläche mit Raket flach abziehen und glätten.

weber.floor 4602

Industry Base-Extra

Bei Handverarbeitung Material ausgießen und in der geforderten Schichtdicke mittels Stiftrakel, Kelle, Traufel etc. verteilen. Oberfläche nochmals leicht mit dem Rakel im flachen Winkel abziehen.

Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm² wird bei ordnungsgemäßem Einbau sicher erreicht. Bei Verschmutzung wird als zusätzliche Maßnahme z. B. Schleifen oder Kugelstrahlen erforderlich.

Überarbeitung mit zementgebundenen Beschichtungen bei Begehbarkeit. Grundierung mit weber.floor 4716 Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser in mindestens einem Arbeitsgang aufbringen. Die verarbeitungsfertige Mischung wird gleichmäßig verteilt und mit einem weichen Besen durch intensives Einbürsten aufgetragen.

Oberflächenbehandlung der Bodenausgleichsmasse mit Wachs, Bodenwischpflege oder Steinöl frühestens nach 12 Stunden.

Wartezeit bis zur Beschichtung mit weber.floor Reaktionsharzen mindestens 3 Tage. Feuchte < 4 CM %, Messzeit ca. 15 Minuten.

Für eine nachfolgende Reaktionsharzbeschichtung ist zu prüfen, ob der Boden mittels Kugelstrahlen oder schleifen vorzubereiten ist. Die Schichtdicke der nachfolgenden Reaktionsharze muss min. 2mm betragen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,7 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke
Silo		
PumpTruck		

Produktdetails

Wasserbedarf:

max. 4,5 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ist das Material mindestens 6 Monate lagerfähig.